



<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Vorlage Nr.:	<b>225</b>
	Verantwortlich:	<b>Dez. 6</b>
<b>Weierwaldschule Karlsruhe Containerprovisorium - Vergabe von Schulgebäude in Containerbauweise</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
<b>Bauausschuss</b>	<b>18.01.2017</b>	<b>3</b>	<b>X</b>		

**Beschlussantrag**

Der Bauausschuss stimmt der Vergabe folgender Arbeiten zu:

Schulgebäude in Containerbauweise

an die Firma: **Recon Germany, Kiefersfelden**

abschließend mit: **475.000,17 €**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)			nein	X	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt			Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
546.000 €	keine	546.000 €			keine
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: Kostenstelle: Ergebnishaushalt Ergänzende Erläuterungen: Sachkonto 4429900 für den Auf- und Abbau Sachkonto 42312000 für die Miete					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant		nein	X	ja	Handlungsfeld: Sozialer Zusammenhalt und Bildung
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	X	nein		ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	X	nein		ja	abgestimmt mit

## **Weiherwaldschule Containerprovisorium**

Projektbetreuung: Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Karlsruhe  
Architektenleistung: GJL, Karlsruhe

### **Vergabe von Schulgebäude in Containerbauweise**

Öffentliche Ausschreibung Nr. 88/245/16 Ö nach § 3a Abs. 1 VOB/A

#### **Vorbemerkung**

##### **Beschreibung der Maßnahme**

Das Projekt Weiherwaldschule, Erweiterung und Modernisierung, umfasst neben der Erweiterung um einen Ganztagesbereich auch die Modernisierung des Bestandes. Die Baumaßnahme erfordert die Auslagerung der Unterrichtsräume in ein Containerprovisorium.

Das erforderliche Raumprogramm wird zweigeschossig umgesetzt: im Erdgeschoss befinden sich vier Klassenräume, ein Aufenthaltsraum, im Obergeschoss vier Klassenräume, erschlossen über zwei Treppenhäuser und entsprechende Flurbereiche. Der Haupteingang wird barrierefrei mit einer Rampe ausgestattet.

Die Miet-Containeranlage wird auf dem bestehenden Schulhof aufgestellt und soll für 18 Monate vorgehalten werden.

##### **Umfang der zu vergebenden Arbeiten**

Das Leistungsverzeichnis umfasst folgende Titel:

- Liefern und Aufbauen der Miet-Containeranlage
- Zulage für Farbe Containerfassade
- Miete Containeranlage für 18 Monate
- Miete Containeranlage nach Ablauf der Vertragslaufzeit
- Abbau und Abtransport
- Technische Dokumentation, Revisionsunterlagen
- Stundenlohn und Stoffkosten

##### **Art der Vergabe**

Für die Vergabe der o. g. Leistung hat eine Öffentliche Ausschreibung stattgefunden. Die Bekanntmachung dazu erfolgte am 29.09.2016 auf der E-Vergabeplattform Subreport ELVIS und am 30.09.2016 in den Badischen Neuesten Nachrichten sowie im Internet auf der Homepage der Stadt Karlsruhe.

17 Unternehmen haben die Vergabeunterlagen von der E-Vergabeplattform heruntergeladen. 9 Unternehmen haben fristgerecht zum Einreichungstermin am 27.10.2016, 9.30 Uhr ein Angebot eingereicht.

**Die Zuschlagsfrist endet am 30.01.2017**

**Vorgesehener Ausführungszeitraum: 12.06.2017 bis 21.07.2017**

### Prüfung der Angebote

Drei Firmen haben Nebenangebote ohne Abgabe eines Hauptangebotes abgegeben. Diese Nebenangebote erfüllen die technischen Anforderungen des Leistungsverzeichnisses nicht. Eine Firma hat ein Hauptangebot abgegeben, das ebenfalls die technischen Anforderungen des Leistungsverzeichnisses nicht erfüllt.

Diese Angebote werden gem. § 16 Abs. 1 Nr. 2 VOB/A ausgeschlossen.

Nach rechnerischer und formaler Prüfung der Angebote ergibt sich folgendes Ergebnis:

<b>1. Fa. Recon Germany, Kiefersfelden</b>	<b>475.000,17 €</b>	<b>100 %</b>
2. Fa. B	628.350,00 €	132 %
3. Fa. C	924.136,15 €	194 %
4. Fa. D	978.876,15 €	206 %
5. Fa. F	1.336.299,74 €	281 %

In der Angebotssumme sind 19 % Mehrwertsteuer enthalten.

### Angebotsbeurteilung und Wertung der Angebote

Der Zuschlag wird nach § 127 GWB unter Berücksichtigung aller Wertungskriterien auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Das Angebot wurde vom Architekturbüro und der Projektleitung des HGW geprüft und wird gem. §16 d Abs. 1 VOB/A als auskömmlich angesehen. Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma Recon Germany, Kiefersfelden, mit einem Endbetrag von 475.000,17 €.

Die Firma wird von der Stadt Karlsruhe - HGW – anhand der vorgelegten Unterlagen als leistungsfähige, fachkundige und zuverlässige Firma eingeschätzt.

Vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft wird vorgeschlagen, das Angebot der Firma anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

### Kostenvergleich

Summe Kostenberechnung	458.765,00 €
Summe wirtschaftlichstes Angebot	<u>475.000,17 €</u>
Mehrbetrag	16.235,17 €

Der Mehrbetrag kann im Sammelansatz Containerbauten aufgefangen werden.